Name der Zeitung:	**Sammlerjournal**
Erscheinungsdatum:	**Juli 2009**

Eros, Philos, Agape

Engel, Koblenz

Schöne Stücke hält Engel in seiner Sommerauktion am 11. Juli bei den Gemälden moderner und zeitgenössischer Künstler parat – besonders diejenigen der russischen und polnischen Künstler. Ein um 1921/22 entstandenes Landschaftsgemälde des Postimpressionisten Konstantin Gorbatov, in dessen Arbeit sich dem Betrachter im stimmungsvollen Licht der Blick auf eine Wolgastadt eröffnet, ist auf 70.000 bis 80.000 Euro geschätzt. Mit einem Blumenstillleben ist der polnisch-französische Maler und Grafiker Moise Kisling vertreten. Das in kühler Sachlichkeit ausgeführte Gemälde ist mit einer Taxe von 50.000 bis 60.000 Euro angesetzt. Thematisch düster, farblich flimmernd wird es mit Alexander Sitnikovs Gemälde aus der Serie „Feast of predators" aus dem Jahr 1997 (25.000 - 30.000 Euro). In leuchtenden Farben präsentieren sich die bedrohlich wirkenden und archaisch anmutenden Fabelwesen. Für sein „Eros.Philos.Agape" werden 18.000 bis 20.000 Euro erwartet. Zu einem besonderen Höhepunkt zählt eine Sammlung an afrikanischen Figuren und Masken. Ehemals im Besitz von Sara Luther, später von John McLachin, gelangten diese in den Bestand einer Pariser Privatsammlung. Ausgestellt waren die insgesamt 26 Objekte bereits in der New Yorker Galerie Gotham sowie Tiwara in Bordeaux. Die ins 19. und frühe 20. Jahrhundert datierten Stücke können je zu einem Limit im vier- und fünfstelligen Bereich ausgerufen werden. Eine Fang-Figur aus dem 19. Jahrhundert ist beispielsweise auf 24.000 Euro taxiert.

Zahlreiche Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Privatsammlung W. Klendauer (Nizza, Süd-Frankreich), vor allem Landschaftsansichten französischer Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts, sind im drei- bis vierstelligen Bereich taxiert. Auf dem Gebiet des Kunsthandwerks sind mit Taxen zwischen 300 und 900 Euro besonders hervorzuheben: eine Holzschatulle, eine Braunschweiger Modellkommode und ein fein gravierter Kokosnussbecher aus dem 18. Jahrhundert sowie eine Gewürzreibe des frühen 19. Jahrhunderts mit prächtigen Intarsienarbeiten.

TELEFON | 0261/9143751
INTERNET | www.auktionshaus-engel.de

Abb. li.: Moise Kisling, Blumenstillleben, um 1916/17, Öl/Lw., li. u. handsigniert „Kisling", 64,5 x 55,5 cm, Provenienz: Privatsammlungen Israel, Art Focus Galerie, Zürich, Daumier, Paris, Deutschland (Taxe: 50.000 - 60.000 Euro). Engel, Koblenz, 11.07.2009